

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 07.08.2011 in Reckendorf, Gasthaus Schloßbräu, Beginn 13.45 Uhr.

TOP 1: Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung, sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der 1.Vorsitzende Maik Löffler begrüßt die 13 anwesenden Mitglieder, gibt die Tagesordnung bekannt und stellt die satzungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt sind die Zuchtfreunde Thomas Zöller, Richard Weiss, Bertram Trinkerl.

TOP 2: Protokoll der JHV vom 25.07.2010 in Ohorn:

Das Protokoll der JHV in Ohorn ist jedem Mitglied im Lausitzer Echo zugegangen, es wird auf ein Verlesen verzichtet und ohne Einwände genehmigt.

TOP 3: Bericht des 1.Vorsitzenden und allgemeines zur Entwicklung des Lausitzer Elster Purzlers:

Maik Löffler berichtet dass im Zuchtjahr 2010 7 Sonderschauen abgehalten wurden. Bei der Hauptsonderschau in Erfurt konnten 2 Sonderrichter ausgelastet werden.

Er lässt die Schauen 2010 Revue passieren und ist stolz auf die sehr guten Ergebnisse und Erfolge.

Die Anerkennung der dun-geelsterten Lausitzer Elsterpurzler soll heuer in Leipzig abgeschlossen werden. Das Anerkennungsverfahren wurde von A – Z durchgezogen.

Möglicherweise kommt noch der Farbschlag blaufahl-geelstert dazu.

Der LEC hat nun auch aus dem Raum Miltenberg Zulauf bekommen (Zuchtfreunde Thomas Zöller und Wolfgang Reis).

2010 wurde auch die Homepage des LEC erstellt und diese wird laufend ergänzt. Sie kann unter www.lausitzer-elsterpurzler-club.de im Internet aufgerufen und besucht werden.

TOP 4: Bericht des Schriftführers:

Franz Müller berichtet dass seit der letzten JHV 2010 2 Mitglieder neu dem LEC beigetreten sind, es sind Thomas Zöller und Wolfgang Reis.

Im gleichen Zeitraum haben die Zuchtfreunde Hemmerling, Hoßbach, Lhotsky und Lilge den LEC verlassen.

Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt somit 50 Mitglieder.

Eine aktuelle Mitgliederliste wird dem nächsten Lausitzer Echo beigelegt.

TOP 5: Ehrungen:

Lutz Krüger kann von folgenden Ehrungen berichten:

Deutsche Meister wurden 2010:

Schwarz-geelstert:

Maik Löffler

Blau-geelstert:

Christiane Fleischer

Rot-geelstert:

Dieter Nagengast

Gelb-geelstert:

Maik Löffler.

SV- Meister 2010 wurden:

Schwarz-geelstert:	1. Maik Löffler	379 P.
	2. Detlef Mehlicke	378 P.
	3. Horst Böttcher	377 P.
	4. Rene Schönfelder	376 P.
	5. Frank Petarick	375 P.
	6. Felix Müller	373 P.
	7. Heiko Mager	372 P.
	8. Wolfgang Lukas	368 P.
Blau-geelstert:	1. Christiane Fleischer	381 P.
	2. Franz Müller	379 P.
	3. Detlef Mehlicke	376 P.
	4. Wolfgang Lukas	374 P.
	5. Dirk Strathausen	373 P.
	6. Walter Riese	371 P.
Rot-geelstert:	1. Frank Schulze	381 P.
	2. Dieter Nagengast	381 P.
	3. Maik Löffler	378 P.
	4. Wolfgang Lukas	377 P.
	5. Marko Marohn	374 P.
	6. Bertram Trinkerl	372 P.
Gelb-geelstert:	1. Maik Löffler	379 P.
	2. Dieter Nagengast	378 P.
	3. Walter Riese	378 P.
	4. Lutz Krüger	376 P.
	5. Bertram Trinkerl	375 P.
	6. Dirk Strathausen	373 P.

Es wurde einstimmig beschlossen dass ab 2012 der Vereinsmeister einen Gegenstand als Preis erhält.

TOP 6: Bericht des Zuchtwarts:

Zuchtwart Detlef Mehlicke berichtet über das Ausstellungsjahr 2010 / 2011:

In unserer Vereinsgeschichte blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück. An sieben großen Sonderschauen bzw. Landesschauen nahmen unsere Zuchtfreunde teil. Es wurden viele Höchstnoten vergeben. Insgesamt wurden auf allen Schauen 454 Lausitzer-Purzler den Preisrichtern vorgestellt.

Beginnend mit der Junggeflügelschau in Hannover. Es standen 18 Purzler von 4 Zuchtfreunden in allen Farbenschlägen zur Bewertung. Auf 0,1 jung in schwarz hv 96 SVE für Detlef Mehlicke und auf 0,1 jung in rot hv 96 E für Maik Löffler. Die Tauben bewertete Wolfgang Meier aus Wolmirstedt.

Im November fand im Rahmen der Altmarkschau in Salzwedel eine Sonderschau der Lausitzer-Purzler statt. Alle 4 Farbenschläge waren vertreten. 5 Aussteller, davon 1 Jugendlicher, stellten 37 Tiere dem Preisrichter vor. Auf 1,0 alt in blau errang Dirk Strathausen V 97 LVE, auf 1,0 jung in schwarz Detlef Mehlicke hv 96 KVE. In der Jugendklasse erzielte Alexander Krüger auf 0,1 jung in rot sg 95 SE. Preisrichter war Bernd Freimann aus Wolmirstedt.

Durch die umfangreichen Schauberichte unserer Preisrichter und Zuchtfreunde sieht man die Weiterentwicklung unseres Sondervereins. Nach der endgültigen Wiederanerkennung der Lausitzer-Purzler sind unsere schönen Tauben in allen Bundesländern Deutschlands vom Norden bis Süden in den Ausstellungskäfigen zu sehen.

Als Zuchtwart kann ich nur über die VDT Hauptsonderschau in Erfurt meine Eindrücke wiedergeben. Unsere Preisrichter haben ausführlich über die einzelnen Farbenschläge berichtet.

Nach wie vor zeigen sich die schwarzen Purzler in bester Qualität. Dem Preisrichter wird es hierbei nicht immer leicht gemacht die Spitzentiere zu platzieren. In den Kopfpunkten sind die Tiere sehr ausgeglichen, Tiere mit hellen Augenrändern und flachen Köpfen stehen nicht mehr in den Käfigen. Schwerpunkt bleibt nach wie vor den Typ zu festigen. Zu lange Tiere entstellen das Bild.

Der blaue Farbenschlag verbürgt dagegen größere Schwierigkeiten, Mängel zeigen sich im Rückenschluss. Zu große und klotzige Tiere verkörpern nicht das Bild eines Purzlers, schließlich sollen Unterschiede zu den Elsterpurzlern deutlich erkennbar sein. Wünschenswert ist es, wenn sich noch mehr Zuchtfreunde mit diesem Farbenschlag beschäftigen würden. Der Kontrast bzw. das Farbspiel, dazu die Schwanzbinde, runden das Bild dieser schönen Taube ab.

Die roten Lausitzer-Purzler zeigten sich deutlich besser wie in den vergangenen Jahren. Auch hier sieht man eine Verbesserung in den Kopfpunkten. In der Schnabelfarbe treten noch Schwierigkeiten auf. Hier muss der Preisrichter Fingerspitzengefühl zeigen. Ein schöner runder Kopf mit feinem, hellen Augenrand und reinem Schnabel muss bevorzugt werden.

Wieder stark vertreten zeigt sich der gelbe Farbenschlag. Qualitativ zeigten sich die Tiere ausgeglichen. Tiere die zu stark im Rückenschluss geputzt wurden, konnten keine Höchstnoten erringen. Wie bei dem roten Farbenschlag muss auch hier bei der Bewertung der Schnabelfarbe der Preisrichter mit bedacht agieren.

Hoffen wir dass der Aufwärtstrend unserer schönen Rasse weiter voranschreitet und neue Mitglieder zu uns stoßen werden. Für die kommende Ausstellungssaison allen unseren Zuchtfreunden weiterhin viel Erfolg und Freude.

TOP 7: Bericht des Kunstflugbeauftragten Gerhard Beyer:

Mit der Auslobung des Purzlerbandes verbunden mit unserer rassespezifischen Flugordnung haben wir in den letzten Jahren die ersten notwendigen Schritte zur Erhaltung und Ausformung der Rasseidee der Lausitzer Purzler getan. An Zucht phänotypisch, damit standardnaher Tauben arbeiten alle unsere Mitglieder. Dies ist und bleibt notwendige und auf Schauen publikumswirksame Basisarbeit. Die Erhaltung und Förderung des namensgebenden Flugverhaltens kann nur sinnvoll und der Rasse dienend auf dieser Grundlage erfolgen. Dazu soll zusätzlich zu den Leistungspreisen des SV und des VDT das Purzlerband dienen. Das diese Verfahrensweise möglich und erfolgreich ist, haben die Ringschlägertaubenzüchter bewiesen.

Eine Initiative des DHC (Gruppe Mitteldeutschland) bundesweit im Rahmen des VDT Leistung und Schönheit bei standardisierten Tümmelertauben kombiniert zu bewerten, ist gescheitert. Die Mitglieder der Flugvereine verstecken sich hinter ihrem Dogma „Leistungstiere sind nicht standardgerecht zu züchten“ und die Mitglieder der meisten Sondervereine wollen ihre Tauben nicht den Gefahren des Freifluges aussetzen und favorisieren die viel leichtere Zucht auf Phänotyp.

Die diesbezüglichen Konsequenzen und die Arbeit im LEC:

Zfd. U. Löhnert, Zfd. F. Schulze und Zfd. Beyer haben ihre Tauben mehrfach vom Kasten vorgeflogen. In vergangenen Rundschreiben ist das Flugkastenhändling vom Flugwart ausführlich beschrieben worden. Da nicht viele unserer Mitglieder dazu die Zeit und Möglichkeit haben, soll nachfolgend dargestellt werden, wie man in kurzer Zeit auch vom Heimatschlag unsere Lausitzer Purzler erfolgreich fliegen kann. Dies hat Zfd. U. Kießling in der letzten Saison nachgewiesen. Folgende allgemeine Grundsätze sind einzuhalten:

1. Die Flugstiche erhalten nur zum Flug die Freiheit. Ganztägiger Freiflug verdirbt jede Flugtaube.
2. Die Flugstiche sollten aus möglichst gleichalten Tauben bestehen. Mehrere kleine Flugschlagabteile sind vorteilhaft (Zfde. Schulze und Kießling). Dadurch kann man im Laufe des Trainings flugfaule Tauben aussortieren und die besseren Purzler zusammenstecken.
3. Futter gibt es einmal am Tag, satt nach dem Flug.
4. Mit der Geschlechtsreife setzt das Purzeln verstärkt ein. Um Paarbildung und Unruhe in den Stichen zu vermeiden, kann man jetzt Täuber- und Täubinnenstiche bilden.
5. Flugzeiten sollten sicherheitshalber in den Sättigungsphasen der Greifvögel liegen: unter Mittag oder abends nach 17 Uhr.
6. Die Zuchttiere werden nicht zum Flug benutzt, damit immer Reserven bei Flugverlusten vorhanden sind.

Zuchtgrundsätze:

1. Beim derzeitigen Stand ist jedes Tier, das Fluglust zeigt und nachweislich purzelt, ein Zuchttier.
2. Da das Purzeln auf rezessiven Genen liegt, fallen auch Purzler aus für das Purzeln spalterbigen Tauben.
3. Man kann auch eine separate Leistungslinie, auch unter Zuhilfenahme anderer Leistungsrassen (zB. Birminghamroller, Orientalen, Bakina etc.), aufbauen. Daraus wählt man die geeigneten Geelsterten, Überzeichneten bzw. Weißschläge zur Einkreuzung in die Lausitzer aus.
4. Die F1 Tiere müssen dann als Geschwister verpaart werden, damit über das Mendelsche Unabhängigkeitsgesetz der Phänotyp der Lausitzer mit dem Leistungsvermögen der Spender rasse gekoppelt werden kann. Die Erfolgsrate ist zufallstatistisch zahlenmäßig gering, aber sicher. Rückpaarungen an nichtpurzelnde Lausitzer drängen notwendigerweise das Purzeln wieder zurück. Separate Haltung ist unbedingt zum Ausschluß von Fremdbefruchtung notwendig.

Wertungsrichter

Da das Werten unserer Rasse verhältnismäßig leicht ist, (3 er Stiche, geringe Flughöhe und Flugzeit) brauchen wir im SV keine extra Wertungsrichterausbildung. Jedes SV-Mitglied, das mit dem Starter nicht verwandt oder verschwägert ist, kann mit einem 2. SV-Mitglied oder einem Flugrichter eines Flugvereines den Flug abnehmen. Zwei Flugrichter sind für solche einmaligen, nicht wiederholbaren Ereignisse, wie es ein Kunstflug darstellt, notwendig. Auf Ausstellungen haben wir eine andere Situation. Dort steht das Tier fixiert im Käfig und ist an den Folgetagen phänotypisch gleich. Deshalb genügt dort ein Richter.

Ergebnisse der Purzlerbandwertung 2009/2010

Es wurde leider nur ein ausschreibungsgerechtes Protokoll beim Kunstflugbeauftragtem eingereicht. Dieses weist die Höchstpunktzahl in der Leistung aus. Anerkennung für unseren Zuchtfreund Uwe Kießling, Dornreichenbach. Am 29.09.2009 flogen seine drei roten Lausitzer Purzler 32 Punkte (Wertung 30) in 17 Minuten Flugzeit vom Heimatschlag. Auf der VDT-Schau wurden die Tauben mit g 91, sg 94, sg 94 (14 Schaupunkte) bewertet. Gesamt 44 Punkte.

Flugrichter: Dr. G. Gehre (DHC), G. Beyer LEC. Preisrichter: F. Müller LEC
Herzlichen Glückwunsch!

Ergebnisse der Purzlerbandwertung 2010/2011

Es wurden 2 Flugprotokolle von zwei Zuchtfreunden beim Kunstflugbeauftragten eingereicht, die leider in der Flugleistung nicht an die der vorherigen Saison heranreichen. Es ist aber umso erfreulicher, dass es eben schon zwei sind.

Frank Schulze am 20.07.2011: 11 Flugpunkte; SS Oberlichtenau sg 94, sg 95, sg 95 (20 Schaupunkte) Gesamt 31 Punkte: Purzlerband

Uwe Kießling am 27.07.2011: 8 Flugpunkte; SS Oberlichtenau sg 94, sg 94, sg 95 (19 Schaupunkte) Gesamt 27 Punkte: Urkunde

Flugrichter: H. Mager LEC, S. Raca (DHC), G. Beyer LEC. Preisrichter: G. Beyer LEC
Herzlichen Glückwunsch!

TOP 8: Bericht der Kassiererin:

Birgitt Mehlicke gibt den Kassenbericht. Sie teilt mit dass Frank Gessner und Peter Gubsch mit ihren Beiträgen im Rückstand sind. Wenn bis zum 31.12.2011 kein Zahlungseingang vorliegt, so werden beide aus der Mitgliedsliste gestrichen.

Kassenstand am 18.07.2011 die Summe von	619,97 €
Einnahmen	180,49 €
Ausgaben	439,48 €
Kassenstand am 07.08.2011	360,98 €.

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer:

Die Kasse wurde vor der Versammlung von Christina Krüger und Ursula Müller geprüft. Alle Belege sind vorhanden und die Kassenprüfer bestätigen einwandfreie Kassenführung. Franz Müller stellt den Antrag auf Entlastung der Kassiererin und der gesamten Vorstandschaft, diese wird einstimmig erteilt.

TOP 10: Hauptsonderschau und Sonderschauen:

2011: Hauptsonderschau in Leipzig – VDT Schau

2011: Sonderschau in Hannover – Junggeflügelschau
Sonderschau in Reckendorf – Frankenschau
Sonderschau in Oberlichtenau – Pulsnitztalschau

2012: Hauptsonderschau in Leipzig – Nationale / Europaschau

2012: Sonderschau in Nürnberg – VDT Schau.

TOP 11: Jubiläumsjahr 2013 – 20 Jahre LEC:

Maik Löffler regt an eine Chronik zu erstellen damit nichts verloren geht. Anregungen und Vorschläge werden gerne angenommen.

TOP 12: Jahreshauptversammlung 2012:

Die Jahreshauptversammlung 2012 soll in Gardelegen sein. Zur Auswahl stehen der Fischerhof Gahrns oder das Ferienhaus Kiez am Arendsee. Bei genügend Teilnahme soll das Ferienhaus Kiez gewählt werden. Als Termin wird der 28./29. Juli 2012 festgelegt. Lutz Krüger besorgt Unterlagen und diese werden mit dem Lausitzer Echo verteilt.

TOP 13: Standardfragen:

Gerhard Beyer stellt den Antrag dass der Passus im Standardtext „unreine Schnabelfarbe“ bei Rot und Gelb gestrichen wird. Jedes Mitglied soll den Standard anschauen und Änderungswünsche an Maik Löffler schicken. Der Antrag von G. Beyer soll in Verbindung mit der Änderung bei Anerkennung der dunfarbigen erfolgen. Beschluss: einstimmig.

TOP 14: Verschiedenes:

Wolfgang Lukas hat Aufkleber im Angebot, das Stück für 1,00 €.

TOP 15: Flugvorführungen:

Aufgrund des schlechten Wetters und der Tierbesprechung ist eine Flugvorführung entfallen. Die Tierbesprechung fand am Vormittag in der Halle des KIZV Reckendorf statt, Maik Löffler hat mit einer Dia Präsentation die Vorzüge und Wünsche unserer Lausitzer Purzler aufgezeigt und nochmals die Zucht- und Bewertungsschwerpunkte dargestellt.

TOP 16: Gemütliches Beisammensein:

Das gemütliche Beisammensein fand in lustiger Runde bereits am Samstag 06.08.2011 um 19.00 Uhr im Biergarten des Gasthauses Schloßbräu in Reckendorf statt.

Der erste Vorsitzende Maik Löffler schloss die harmonische Jahreshauptversammlung 2011 um 15.30 Uhr und wünschte allen Teilnehmern eine gute Heimfahrt.

Reckendorf, 27. Dezember 2011

.....
Franz Müller, 1. Schriftführer

.....
Maik Löffler, 1. Vorsitzender